

Marburg/Lahn, den 5.6.42
Kugelgasse 10

20. Juni 1942.

V/H.

Herrn Professor Dr. E. E. Stengel

Marburg/Lahn.

Sehr verehrter Herr Professor!

Die Korrekturausschnitte von den Fahnen der Anzeigen sind im allgemeinen sofort nach ihrem Einlaufen an die Rezensenten weitergeleitet worden. Die Ihrigen habe ich nur deshalb zurückbehalten, weil ich annahm eine Schlußkorrektur in die Druckereiexemplare würde Ihnen genügen. Nun aber lege ich Ihre Manuskripte ein, ohne allerdings die Schnipsel hinzuzulegen, da Ihnen ein vollständiges Exemplar vorliegt, mit dem sich sicher besser arbeiten läßt.

Mit bestem Gruß und vielen Empfehlungen

Heil Hitler!

PS. Den Rezensenten ist der Termin des 1.7. angegeben.

Ihre

Liebe Fräulein Viecken!

Die Fahnen der Anzeigen liegen nun vollständig vor. Da ich von den meinigen bisher Korrekturausschnitte nicht erhielt, nehme ich an, daß die Korrekturen allgemein noch nicht versandt sind. Ich bitte dies so umgehend wie möglich zu tun und dabei kurze Fristen zu setzen, nach deren Ablauf die Erledigung durch uns erfolgt. Meine Selbstanzeige ist nun doch schon, wie Sie bemerkt haben werden, dabei.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

E. E. Stengel